

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrerzimmer.

Zu dem in Nr. 8 erschienenen Artikel über Hans Eschelbach wird uns noch folgendes mitgeteilt:

Hans Eschelbach, der bekannte Leherdichter, ist gerne bereit, in den Ortsgruppen unseres Vereins sowie in anderen katholischen Vereinen Vorträge seiner ernstesten und heitern Dichtungen aus dem Schul- und Lehrerleben zu halten. Man wende sich an die Adresse des Dichters: Bonn, Göbenstraße 3.

Als geeignet für Lehrer und Volksbüchereien werden nachstehende Werke des Dichters empfohlen: Ihm nach! Christusroman. — Lebenslieder. Neue Gedichte. — Erzählungen. — Der Volksverächter. — Die beiden Merks. — Im Moor, Novelle. — Maria Rex, Künstlerroman. — Liebe erlöst, Novelle. — Gelegenheitsgedichte.

Stellennachweis des Schweiz. kathol. Schulvereins.

(Luzern, Friedensstraße 8.)

Stellen suchen:

- No. 19. Dr. phil. für Mathematik und Naturwissenschaften mit guten Empfehlungen, sucht dauernde Anstellung oder als Stellvertreter.
 No. 20. Primarlehrer mit Fachlehrerpatent für Deutsch und kaufmännisches Rechnen wünscht Anstellung im In- oder Auslande. Gute Zeugnisse.
 No. 21. Primarlehrer mit Zuger- und Thurgauer-Patent, Organist, sucht dauernde Stellung. Gute Empfehlungen.

Tropf Krieg

ohne Aufschlag versende ich meine Rosen, in schönen, starken Büschen, die noch dieses Jahr dankbar blühen werden. Prachtvolle Sorten in den Farben rein weiß, gelb, orange, rosa, rot und samtig dunkelrot. Ein Stück 65 Rp., 10 Stück 6 Fr. — Hericot, prachtvolle Neuheit, feuermohnrot, à 90 Rp. Polyantharosen, ununterbrochen vom Juni bis Nov. in Dolden blühend, weiß, gelb, rosa, rot u. dunkelrot 1 St. à 65 Rp., 10 St. 6 Fr. — Kletterrosen moderne schöne Sorten, weiß, gelb, rosa, rot, rot mit weißem Auge und dunkelrot. 1 Stück à 75 Rp., 10 St. 7 Fr.
Rosa Fischer, Belgli, Aarau. 53

Druckarbeiten

aller Art billigt bei
Gberle & Rickenbach
 in Einsiedeln.

Schweizerisches Lehrerseminar.

Am 25. März findet die Schlußprüfung statt. Die Aufnahmeprüfung für neueintretende Zöglinge erfolgt am 16. April. Am 17. April beginnt das neue Schuljahr.

Anmeldungen bis 10. April an die

Seminardirektion Nickenbach.

Schweizerische Bücher

für den

naturfundlichen Unterricht

an Sekundar-, Bezirks-, Realschulen.

Nach ganz neuen Grundsätzen aufgebaut.

G. von Burg, Pflanzenkunde, Fr. 2.—

G. von Burg, Tierkunde, Fr. 2.50.

Seminarlehrer und Lehrer der Pädagogik nennen den Aufbau dieser echt schweizerischen Lehrmittel „die Methode der Zukunft“.

In allen schweizerischen Buchhandlungen
 oder direkt beim Verleger:

August Kühne in Kaltbrunn.

Freies kathol. Lehrer- seminar in Zug.

Die **Aufnahmsprüfungen** für die neu Eintretenden finden am **16. u. 17. April** statt. Behufs Prospekt und näherer Auskunft wende man sich gefl. an

P 1315 Z

Die Direktion.

NB. Nach Ostern werden auch Schüler des deutschen Vorkurses u. der Realschule ins Pensionat St. Michael aufgenommen.

Rechenbuch f. Mädchenfortbildungs-
Töchter- und Frauenar-
beitsschulen von Dr. Max Fluri, Lehrer an
der Mädchensekundarschule und Frauen-
arbeitsschule Basel. 2. Aufl. Vier Hefte.
1. Die Einkaufs- u. Verkaufsrechnung 50 Rp.
2. Geldanlage und Geldverkehr . . . 50 Rp.
3. Die gewerbliche Preisberechnung . 60 Rp.
4. Das hauswirtschaftliche Rechnen . 80 Rp.
Lösungen zu jedem Heft.
Dr. Fluri, Mittlererstrasse 142, Basel.

Schweizer. Land-Erziehungs-Heim

950 m ü. M. — Zugerberg — 950 m ü. M.

Primar- u. Sek.-Schule, Gymnasial- u. techn. Abteilung
Eigene Landwirtschaft, Sonnige, staubfreie Lage, Tannen-
park, Schreinerei, Gärtnerk. Zimmer mit 1 u. 2 Betten.
Direktion: Prof. J. Hug-Huber u. Dr. W. Pfister.

Schulturnkurse im St. St. Gallen:

15.—17. April in St. Gallen (Turn-
halle Kreuzbleiche). 22.—24. April in
Lichtensteig (Turnhalle). Antreten mor-
gens 8 Uhr. Taggeld 5 Fr.; für Über-
nachten 2 Fr.; Reiseentschädigung III. Kl.
Eb. in der letzten Aprilwoche ein Mäd-
chenturnkurs in St. Gallen. Anmeldung
für sämtliche Kurse beim Vizepräsidenten
der Schulturnkommission **G. Schenk** in
Wil.

„**Sprüche und Gebete** für die Klein-
kinderschule und die ersten Schuljahre“.
Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem
Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Kontokorrentbogen
zu 4 Rp., **Wechsel-
und Checkformulare**
zu 2 Rp. liefert
**Ad. Köppli, Sekun-
darlehrer, Baar.**

Turnschuhe
Gummiseil, Turnar-
tikel empfiehlt billigst
J. U. Schenk, Bern
Schweibenweg 22.

Lehrstelle für pädag. Fächer an der Kan- tonsschule Solothurn.

(2. Ausschreibung.)

Auf Beginn des **Winterschulhalbjahres 1918|1919** (23. September 1918) wird im Auftrage des Regierungsrates zur Wiederbesetzung ausgeschrieben die durch Demission erledigte Lehrstelle für pädagogische Fächer an der Lehrerbildungsanstalt unter Zuteilung weiterer, der Studienrichtung der Bewerber entsprechender Fächer und event. mit Uebertragung der Vorsteherchaft der Lehrerbildungsanstalt der Kantonschule.

Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 5600, die Altersgehaltszulagen Fr. 200, 400, 600, 800 bis 1000, je nach Dienstalter. Das Maximum wird nach 20 Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Gesehliche wöchentliche Pflichtstundenzahl 25. Ueberstunden werden per Stunde mit Fr. 2.— und die Funktionen des Abteilungsvorstehers mit jährlich Fr. 200 besonders honoriert.

Bewerber haben ihre Anmeldungen unter Beifügung einer Darlegung ihres Lebenslaufes sowie ihrer Ausweise über wissenschaftliche Bildung und bisherige Lehrtätigkeit und Praxis beim Erziehungs-Departement bis zum **30. April 1918** einzureichen. Auf bisherige Lehrtätigkeit und Praxis, sowie auf eine klassische Bildung der Bewerber wird besonders Gewicht gelegt.

Die Ausschreibung erfolgt zum zweiten Mal, weil seit der ersten Ausschreibung der Lehrstelle das Volk des Kantons Solothurn ein neues Besoldungsgesetz angenommen hat.

Solothurn, den 3. April 1918.

Für das Erziehungs-Departement:
(S 650 Y) **Dr. R. Schöpfer, Reg.-Rat.**

Hotel „BAHNHOF“, Brugg. Telephon Nr. 28.

Grosse Lokalitäten für Schulen und Vereine. —
Altbekanntes Renommé für Küche und Keller.
— Alkoholfreie Getränke. —
Preisermässigung für die tit. Lehrerschaft.
Höfliche Empfehlung! **Emil Lang.**

Verwendet
Citrovin
als bester u.
gesündester Essigersatz.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes.
R. Nordhausen.

Buchhaltungslehrmittel „NUESCH“.

Beliebtes weitverbreitetes Lehrmittel. — Franko zur Ansicht.

C. A. Haab, Bücherfabrik Ebnat-Kappel.

P 1516 G

Bitte

an sämtliche Lehrer und Schulvorsteher.

Wir ersuchen hiemit die Herren Lehrer, ihre Schüler darauf aufmerksam zu machen, dass sie tot gefundene Tiere, hauptsächlich Singvögel, auch *die gewöhnlichsten*, nicht liegen lassen, fortwerfen oder beerdigen, sondern um sie dem Schulunterricht zugänglich zu machen, an uns senden. Wir vergüten gerne Portospesen und zahlen einen entsprechenden Finderlohn, oder bringen solche Sendungen, Schulen bei Bezug von Lehrmitteln, auf Wunsch in Abzug. Es kann so manches Tier, das sonst wertlos zu Grunde geht, nützliche Verwendung finden.

Ebenso sind wir dankbar für Zusendung von Engerlingen, Maulwurfsgrielen, Raupen etc. Wir zahlen für lebende Engerlinge per Stück 1 Cts., Maulwurfsgrielen 5 Cts. etc.

Auch ersuchen wir die Herren Lehrer, uns Bericht machen zu wollen über schädlich werdende Insekten in ihrer Gegend; uns eventuell Frassstücke und Insekten, deren Larven etc. zuzusenden. Es sollen diese Mitteilungen dazu dienen, festzustellen, welche Insekten bei uns in der Schweiz als wirkliche Schädlinge bezeichnet werden können.

Denjenigen, die unserer Bitte auch im Interesse ihrer Schule entsprechen, zum Voraus unsern besten Dank.

Zoologisches Präparatorium Aarau

== MAX DIEBOLD & Co. ==

Kommanditgesellschaft zur Herstellung naturwissenschaftlicher Präparate und Lehrmittel.

Telephon 6. 27

Telegramm-Adresse: Präparator Aarau.

==== Ausschneiden und aufbewahren. ====

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Jahrespreis Fr. 6. 25 — bei der Post bestellt Fr. 6. 45
(Check IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).